

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 4

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefahrenpotenzial richtig einschätzen

Vielfach ist es der falsche Umgang mit eigentlich sicheren Maschinen, der zu Unfällen führt. Beim Einsatz mit Grünlandmaschinen spielt der Zeitdruck eine wichtige Rolle.

Ruedi Hunger

Alle Grünfütter- und Heuerntemaschinen haben rotierende Bauteile. Scheiben- und Trommelmähwerke weisen die grössten Drehzahlen auf. Bei der Herstellung wur-

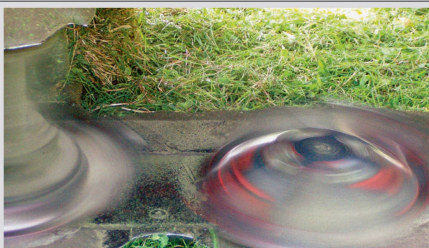
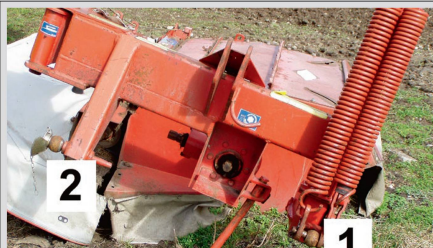
den alle Maschinen mit zweckmässigen Schutztüchern und Abweissbügeln ausgerüstet. Für Unterhalt und entsprechende Reparaturen ist der Maschinenhalter

verantwortlich. Abgestellte Zinkengeräte stellen auch in einer düsteren Remise ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotenzial dar. Sie gehören deshalb auch nicht in die Nähe eines Kinderspielfeldes.

Gefahren beim Einsatz

Für Einstellarbeiten an der Maschine muss der Antrieb ausgeschaltet und deren Stillstand abgewartet werden. Am Hang ist alles etwas anders. Abtrift, Nachstossen oder starkes Schwenken beim Ausheben können das Zugfahrzeug gefährden. Drittpersonen dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe aufhalten. In der Nähe von Wohnsiedlungen, Schulen, Spielplätzen oder Freizeitanlagen sind speziell für das Mähen Tageszeiten zu wählen, an denen möglichst keine Personen in die Quere kommen können.

Mähwerke



Allgemeine Gefahren

Mähwerke mit «Freiluft-Remise» werden in der Regel auch nicht mehr optimal gepflegt. Auf den ersten Blick weist dieses Mähwerk folgende Mängel auf:
Fehlende Distanzhülse in der Kugel erhöht das Spiel und gefährdet beim manuellen Ein- und Ausschwenken den Bediener.
Mähwerke mit defekten Schutzvorrichtungen dürfen nicht eingesetzt werden.

Gefahren beim Einsatz

Hohe Drehzahlen von Mäh-scheiben, Mäh-trommeln und Aufbereitern haben ein hohes Gefahrenpotenzial. Für Kontroll- und Einstellarbeiten ist deren vollständiger Stillstand abzuwarten. Wegfliegende Steine und Klingen können auch noch auf grössere Distanzen Personen gefährden. Berstende Trommeln oder Scheiben werden zu «Todesgeschossen».

Gefahren auf der Strasse

Heckmähwerke werden für den Strassentransport horizontal oder vertikal geschwenkt. Es ist wichtig, dass sie richtig signalisiert sind und wenn notwendig mit einer Beleuchtung ausgestattet werden.
Beim vertikalen Schwenken verlagert sich der Schwerpunkt nach oben (Kippgefahr in der Kurve).
Beim horizontalen Schwenken wird das Gewicht nach hinten verlagert (Vorderachs-entlastung).

Kreiselzetter



Allgemeine Gefahren

Leider werden Drittpersonen immer wieder von Kreiselheuern erfasst und schwer verletzt. Der Flugkreis der Zinken ist schlecht sichtbar und verläuft in unmittelbarer Nähe zum Boden. Trotz robusten Schutzbügels dürfen sich keine Personen in der Nähe aufhalten. Gerade in Hanglagen kann eine Person durch falsche Reaktion in den nahe vorbeifahrenden Zetter hineinrutschen.

Gefahren beim Einsatz

In Hanglagen können sich wegen geringen Eigengewichts des Zugfahrzeuges und der stossenden Zinkenbewegung Nachstossunfälle ereignen. In Hanglagen sollten deshalb keine Traktoren ohne Allradantrieb verwendet werden. Zusätzliche Gefahr besteht beim Ausheben der Maschine mit Schwenkbock, durch verzögertes Einrasten kann der Traktor am Hang mitgerissen werden.

Gefahren auf der Strasse

Kreiselheuer haben für die übrigen Verkehrsteilnehmer oft schlecht sichtbare Konturen. Umso wichtiger ist es, dass sie korrekt signalisiert werden. Markierungstafeln sind hinten und vorne erforderlich. Gezogene, ein- oder zusammengeklappte Maschinen müssen auch über eine seitliche Signalisation verfügen. Lichter und Richtungsblinker sollten fest montiert sein.

Strassenfahrten

In der Schweiz gibt es nur wenige Landwirtschaftsbetriebe, die nie auf öffentlichen Strassen fahren müssen. Im Gegenteil, Schätzungen gehen davon aus, dass rund ein Drittel der Traktorbetriebsstunden auf der Strasse gefahren werden. Das ist einerseits für die Bauern eine Belastung,

andererseits erfordern langsame und unübersichtliche Landwirtschaftsfahrzeuge von den übrigen Strassenverkehrsteilnehmern viel Verständnis. Umso wichtiger ist es daher, dass Rückstrahler (weiss und rot), Signalisationstafeln (vorne und hinten) und Blink-/Lichtanlagen korrekt, sauber und gut sichtbar montiert sind. Die elek-

trische Ausrüstung wird, bedingt durch die Einsatzbedingungen, stark strapaziert.

Fazit

Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte sind nicht grundsätzlich gefährlich. Sie haben aber alle ein gewisses Gefahrenpotenzial, das beachtet werden muss. ■

Schwader



Allgemeine Gefahren

Auf vielen Betrieben ist die Zeit der kleinen Einkreisel-Schwader vorbei. Dank grösseren Arbeitsbreiten ist die Flächenleistung stark angestiegen. Dafür hat die Übersichtlichkeit abgenommen. Drittpersonen, die sich in der Nähe einer arbeitenden Maschine aufhalten, sind deshalb einer grösseren Gefahr ausgesetzt.

Gefahren beim Einsatz

Tödliche Unfälle mit Hanggeräteträgern ereignen sich meist wegen zu schwerer Frontanbaugeräte oder des Überschreitens der Einsatzgrenzen. Ein Frontanbau-Schwader verhindert das Überfahren des Futters und bietet eine gute Übersicht. Am Zweischwader sind sie aber unverhältnismässig lang und verlagern den Schwerpunkt weit nach vorne.

Gefahren auf der Strasse

Mehrteilige, hochgestellte Kreiselchwader, beziehungsweise deren Federzinken, gelten je nach Stellung als gefährliche Fahrzeugteile und müssen mit einer entsprechenden Abdeckung versehen sein oder entfernt werden. Hinten und vorne sind fest angebrachte Rückstrahler und Markierungstafeln erforderlich. Die maximale Transporthöhe beträgt 4,0 m.

www.g40.ch





sicher unterwegs

Der praktische «G40»-Fahrkurs zum Lenken von landwirtschaftlichen Fahrzeugen des Schweizerischen Verbands für Landtechnik kann ab dem 14. Altersjahr besucht werden.

Das Original!
Bewährt und erfolgreich!



www.facebook.com/g40svlt



SVLT | ASETA
Schweizerischer Verband für Landtechnik
Telefon 056 462 32 00

AEBI SUISSE
Handels- und Serviceorganisation

Hakenlift und Kipper für Profis und Gewerbe



Maximum in Produktivität und Flexibilität...
Unsere Hakenlifter und Kipper sind Premium Trailer welche sich auszeichnen durch niedrige Bauweise, viele Nutzungsvarianten und höchste Serienausstattung



Aebi Suisse Handels- und Serviceorganisation SA
CH-3236 Gampelen | CH-8450 Andelfingen | 032 312 70 30 | www.aebisuisse.ch